

5:1-Derby-Sieg für MTC

Tennis-Bezirksliga/Herren 55: Mündener TC schlägt SV Schedetal Volkmarshausen

HANN. MÜNDEN. So richtig spannend wurde es am Sonntag beim Saisonfinale der Bezirksliga Herren 55 nicht mehr: Das entscheidende Derby um Titel und Aufstieg zwischen dem Mündener TC (vor der Partie 10:0 Punkte) und dem SV Schedetal Volkmarshausen (9:1) gewann der Gastgeber deutlich.

Mündener TC - SV Schedetal Volkmarshausen 5:1. Das Derby begann mit einer Stunde Verspätung, da etliche Regenpfützen mühsam vom Platz entfernt werden mussten. Erst dann ging es - unter ungleichen Voraussetzungen - in die Partie: Dem MTC reichte bereits ein Unentschieden zum Titel; der SV Schedetal dagegen musste gewinnen, wobei er zugleich auch noch mit dem Handicap fertig werden musste, in dieser entscheidenden Partie auf einige angeschlagene Akteure zurückgreifen zu müssen.

Schon nach den ersten drei Einzeln war klar, dass es für die Volkmarshäuser äußerst schwer werden würde; einzig Holger Homburg punktete für

den Gast. Und als dann auch noch das vierte Einzel an den MTC ging, war mit dem 3:1 des MTC die Entscheidung zu Gunsten der Gastgeber bereits gefallen.

Denn auch in den Doppeln ließen die Mündener ihren Gästen keine Chance: Frank Heinemann und Carsten Krause schafften es zwar in den Match Tie-Break, aber den Punkt konnten auch sie nicht gewinnen. Die MTC-Spieler durften sich freuen, steigen sie nun doch in die Verbandsklasse auf.

Für SVS-Trainer Udo Schrader - dort zuständig für die Herren, die Herren 30 und die männlichen B II-Jugend - war es dagegen ein bitterer Moment: Seine vierte Vizemeisterschaft mit dem SVS brachte



Der MTCer Anton Polzer gewann das Spitzeneinzel gegen Frank Heinemann (SV Schedetal) mit 6:2 und 6:1.

Foto: Mai

ihm den Spitznamen „Vize-Heynkes“.

Die Spiele im einzelnen: Anton Polzer (MTC) - Frank Heinemann (SVS) 6:2, 6:1; Dieter Schacht - Holger Homburg 6:2, 4:6, 9:11; Karl-Heinz Scheinhütte - Klaus Dreßler 6:0, 6:0

und Hartmut Marx - Hans-Jürgen Schmidt 6:1, 7:5 in den Einzeln sowie die Doppel Wolfgang Brunner/Polzer - Dreßler/Schmidt 6:2, 6:4; Scheinhütte/Heiko Miesch - Heinemann/Carsten Krause 6:4, 3:6, 10:6. (zai)

Schwarzes Wochenende: Die Damen steigen ab, die Herren nicht auf

HANN. MÜNDEN. Hinter den zwei Landesliga-Teams des Mündener TC liegt ein schwarzes Wochenende: Die Herren 30 verpassten den Aufstieg in die Oberliga und die Damen 50 müssen zurück in die Verbandsliga.

Herren 30: TuS Wettbergen Hannover - Mündener TC 5:1. Die Mündener mussten ihre Meisterschaftshoffnungen bereits in den Einzeln begraben.

Nigel Elder, Tobias Heyer und Dr. Jörg Klocke verloren recht deutlich in jeweils zwei Sätzen. Carsten Jünger gewann als einziger wenigstens einen Satz, musste sich aber im Match Tie-Break doch noch geschlagen geben. Im Doppel hatten die MTCer dann auch noch Pech, denn Tobias Heyer musste beim Stand von 0:2 im ersten Satz verletzt aufgeben. Den Ehrenpunkt für die Mündener errang das Doppel El-

der/Maik Ring mit einem 7:5, 7:6-Sieg.

Damen 50: Mündener TC - TV Hessisch-Oldendorf 2:4. Der Match Tie-Break blieb auch im letzten Saisonspiel der Fluch der MTCerinnen: Elke Senger (6:2, 2:6, 9:11) und Joan Haferlach (2:6, 7:6 und 8:10) schafften es auch diesmal nicht, ihn zu durchbrechen. Und da so nur Almuth Götz (6:2, 6:4) ihr Einzel gewann, stand der

Mündener Abstieg bereits nach den Einzeln fest, denn nur ein Sieg über Stadtdoldendorf hätte die MTC-Chancen gewahrt. Doch selbst das noch in Reichweite befindliche Unentschieden blieb den MTCerinnen verwehrt. In den Doppeln punkteten nur Götz/Briigitte Balzer (6:4, 6:2).

Die Mündenerinnen müssen nun nach zwei Jahren in der Landesliga zurück in die Verbandsliga. (zai)